

Unter der Einwirkung der ungewöhnlich heißen Sommermonate und des allgemeinen Mangels an Erfrischungsgetränken war eine starke Nachfrage nach dem Ersatzgetränke vorhanden, so daß der Absatz befriedigend war. Störend haben sich dabei die zunehmenden allgemeinen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, insbesondere die große Mangellage an Transportfässern und Bierflaschen geltend gemacht, was auf den Abschluß nicht ohne Einfluß geblieben ist.

Die Malzfabrik war infolge des gänzlichen Ausfalls der Gerstenzuteilung an die Brauwirtschaft nicht voll ausgenützt; sie mußte sich auf die Aufträge der Nahrungsmittelindustrie und auf kleinere Trocknungsgeschäfte beschränken.

Den Bestrebungen der Gesellschaft nach Beseitigung der Kriegsschäden wurde wegen der großen Hemmungen bei der Beschaffung von Baustoffen nur geringer Erfolg zuteil.

Erläuterungen zur Bilanz:

Das Anlagevermögen hat sich wenig verändert. In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind z. Z. nicht notierte Reichsanleihen mit RM 9 875.— enthalten.

Das Umlaufvermögen hat sich in seiner Gesamtheit erhöht. Von den am 1. Oktober 1942 zur Einlösung aufgerufenen Genußrechten der Gesellschaft stehen noch RM 900.— aus.

Die Haftung für begebene Schecks beträgt RM 962.25; weitere aus der Bilanz nicht ersichtliche Verbindlichkeiten liegen

nicht vor. Die Vermögenskontrolle über ein zerstörtes Wirtschaftsgrundstück besteht weiter, etwaige Auswirkungen des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung können z. Z. noch nicht beurteilt werden.

Es wurde vorgeschlagen, von dem sich im Berichtsjahr ergebenden Reingewinn von RM 116 147.23 eine Dividende von 5 % = RM 45 000.— zu verteilen und den restlichen Betrag von RM 71 147.23 auf neue Rechnung vorzutragen.

In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres 1947/48 war der Absatz des Ersatzgetränkes unter dem Einfluß der reichen Obsternte, von welcher ein großer Teil zur Herstellung von Obstmost verwendet wurde, in Verbindung mit der kühleren Jahreszeit, die den Rückgang des Konsums von Ersatzgetränken ohnehin zur natürlichen Folge hat, stark rückläufig.

Voraussagen über die Aussichten im neuen Geschäftsjahr lassen sich bei der Ungewißheit der wirtschaftlichen Zukunft nicht machen.

Kapazität (Oktober 1949):

Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 30 %.